

# Die Integration von Migrant\*innen in der Stadt Freiburg i. Br.

Arne Scholz  
Amt für Migration und Integration  
Stadt Freiburg i. Br.

[arne.scholz@stadt.freiburg.de](mailto:arne.scholz@stadt.freiburg.de)

# Kontext der Integration in Freiburg

- Ca. 225.000 Einwohner\*innen, ca. 65.000 Personen mit Migrationshintergrund (29%)
- Zahl der Geflüchteten in Freiburg (gerundet)

Dez. 2013	Dez. 2014	Dez. 2015	Dez. 2016	Apr. 2017
950	1.350	3.000	3.350	3.250

- Herkunftsländer der Geflüchteten in Freib. (2017)

Syrien	27%
Irak	20%
Afghanistan	10%
Kosovo	9%
Übrige	34%

# Amt für Migration und Integration (seit 2016)

- Abteilung 1: Verwaltung
- Abteilung 2: Integration
- Abteilung 3: Unterbringung und Versorgung
- Abteilung 4: Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Abteilung 5: Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht

## Abteilung 2: Integration

- Strategische Steuerung und Koordination
- Koordination im Bereich Geflüchtete vor allem
  - Deutschförderung
  - Bildungsbereich
  - Arbeitsmarktintegration
  - Ehrenamtliche, die sich für Geflüchtete engagieren

# Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration

- **Kontext**

- Demografischer Wandel
- Mangel an Fachkräften

→ **Öffnung von Politik und Gesellschaft**

- **Mangel an Fachkräften**

- Arbeitskräfteangebot und Arbeitskräftenachfrage

# Qualifikationsstruktur der Geflüchteten (Deutschland)

- 10 Jahre und mehr in Schule, Ausbildung und Hochschule
  - Geflüchtete: 58%
  - Übrige Bevölkerung: 88%
- Hochschulabschluss
  - Geflüchtete: 13%
  - Übrige Bevölkerung: 21%
- Abschluss einer beruflichen Ausbildung
  - Geflüchtete: 6%
  - Übrige Bevölkerung: 59%

# Dauer der beruflichen Integration bisher (Deutschland)

## Anteil der erwerbsfähigen Geflüchteten, die eine Arbeit aufnehmen konnten

Im Zuzugsjahr	8%
Nach 5 Jahren	ca. 50%
Nach 10 Jahren	ca. 60%
Nach 15 Jahren	knapp 70%

# Rechtliche Erleichterungen für Geflüchtete

## Beispiele

- Rechtliche Sicherheit für die Durchführung einer Ausbildung
- Aussetzung der „Vorrangprüfung“
- Zugang zu staatlicher finanzieller Unterstützung für ein Studium („BAföG“)



- Anforderungen an mögliche Auszubildende
  - Ausreichende (Vor-)Qualifizierung
  - Ausreichendes Deutschniveau (B1 oder höher)
  - Mathekenntnisse
  - Englischkenntnisse
- Weitere Anforderung: Rechtssicherheit
- Anforderungen an die Unternehmen
  - Längerfristiges Engagement
  - Längere Einarbeitung
  - Vorbereitung der Mitarbeitenden

# Was kann die Kommune beitragen?

## Kompetenz-Center für Geflüchtete (seit 2017)

- **Beteiligte Akteure**
  - Agentur für Arbeit
  - Jobcenter
  - Soziale Organisationen („freie Träger“)
  - Amt für Migration und Integration, Abt. 2: Integration (u.a. Koordination)
- **Weitere Beteiligte**
  - Amt für Migration und Integration, Abt. 4: Leistungen für Geflüchtete, Abt. 5: Ausländerrecht
  - Rund 40 Initiativen und Institutionen im Bereich Arbeitsmarktintegration

# Was kann die Kommune beitragen?

## Niederschwelliger Berufseinstieg

- Seitens der Unternehmen z.B.
  - Besichtigungen von Unternehmen
  - Praktika
- Seitens der Kommune z.B.
  - Kurse zur Berufsvorbereitung
  - Staatliches Programm:  
„Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“

# Was bedeutet das alles für die Integrationsarbeit?

Ergebnis einer Umfrage unter mehr als 100  
Kommunen in Deutschland (2016 und 2017):

Wichtigste Elemente für eine Weiterentwicklung der  
Integrationsarbeit

- Kooperation und Vernetzung
- Ressortübergreifendes Handeln
- Strategische Orientierung